



VERKEHR

Der Lebensnerv des Kantons Uri

Die Ausgangslage ist nicht gerade einfach: 30 000 Menschen verteilt auf einer Fläche von fast 1000 Quadratkilometer möglichst schnell von A nach B transportieren. Mit ihrem Motto «Wir verbinden Menschen und Orte» trifft die AUTO AG URI den Nagel auf den Kopf.

Die AUTO AG URI kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Es ist eine erfolgreiche Historie, die mit der Strassenbahn Altdorf-Flüelen ihren Anfang nahm. Im Jahr 2006 beförderte die AUTO AG URI über 1,8 Millionen Personen, dabei sind die Passagiere der Postautokurse nicht eingerechnet. An 74 Haltestellen im Kanton Uri haben die Fahrgäste die Möglichkeit einzusteigen. Die Gesamtlänge des Busnetzes beträgt 49,2 km.

Doch auf den Erfolgen ruht sich bei der AUTO AG URI keiner der 50 Mitarbeitenden aus – schon gar nicht der Betriebsleiter Urs Haener. Seit 2002 leitet er das Unternehmen. Als Traumjob beschreibt er seinen Beruf und begründet: «Ich kann jeden Tag mit einem guten Team am Lebensnerv einer ganzen Region mitarbeiten.» Haener gibt aber auch offen zu, dass dieser Traumjob hohe Anforderungen stellt.

Einen guten Service bieten

Damit die AUTO AG URI erfolgreich unterwegs ist, muss zunächst der Fahrplan stimmen. Was simpel klingt, ist nicht immer so einfach umzusetzen. «Erste Pri-

rität haben bei uns die Pendler und die Schülertransporte.» Auf die richtet sich der Fahrplan aus. Aber auch der Individualverkehr, der Tourismus- und Ausflugsverkehr spielen eine immer grössere Rolle. «Wir wollen den Urnerinnen und Urnern sowie den auswärtigen Gästen nicht nur ein Transportmittel zur Verfügung stellen, sondern auch einen guten Service bieten.» So setzt sich der Betriebsleiter nicht nur für einen optimalen Fahrplan, sondern auch für komfortable Busse ein. «Besonders älteren Menschen oder Familien mit kleinen Kindern ist es wichtig, dass das Einsteigen in den Bus möglichst bequem gelingt.» Wer einmal im Bus sitzt, soll die Fahrt zudem richtig geniessen können. Besonders geschätzt werden von Einheimischen und Touristen die Fahrten in Alpentäler oder über Pässe. So büffeln die Chauffeure stets vor der Öffnung des Klausenpasses die Namen der Urner Berge. So dass jeder Postautochauffeur Auskunft geben kann, wenn er nach diesem Berg und jenem Wasserfall gefragt wird.

Der Tellbus ist eine echte Alternative

Urs Haener ist seit Jahrzehnten im öffentlichen Verkehr tätig. Er sieht ihn als ideale Ergänzung zum privaten Verkehr. Doch wenn der ÖV nicht nur eine Ergänzung, sondern schlichtweg besser ist, freut es ihn natürlich besonders. «Der Tellbus Altdorf-Luzern ist eine echte Alternative zum Privatauto», ist Urs Haener überzeugt. «Das beweisen auch die Pendlerinnen und Pendler, die erst seit der Einführung des Tellbuses den öffentlichen Verkehr benützen», so Haener weiter.

Am 27. September 2006 fuhr der Tellbus zum ersten Mal. Noch bevor die Jungfernfahrt nach Luzern erfolgt war, wurde die Idee bereits ausgezeichnet. Der Kanton Uri, die AUTO AG URI, die Verkehrsbetriebe Luzern und die SBB erhielten dafür den «Golden Creativity Award 2006» von der Schweizerischen Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement. Dass das Projekt nicht nur kreativ, sondern auch sehr erfolgreich ist, zeigen die Zahlen. Heute nutzen täglich rund 210 Urnerinnen und Urner den Service. Somit hat sich die Zahl der Fahrgäste seit Einführung des Tellbuses verdoppelt.

Mehr Platz an einem neuen Standort

Erfolg braucht Raum zum Wirken: Der Bau eines neuen Betriebsgebäudes ist denn auch seit Län-

gerem Thema bei der AUTO AG URI. Die Pläne liegen bereit. Urs Haener hofft, dass mit den Bauarbeiten Ende 2007 begonnen werden kann. «Unser Ziel ist es, dass wir unser neues Betriebsgebäude im Herbst 2008 beziehen können», sagt er. Der Neubau wird an der Umfahrungsstrasse in Schattdorf zu stehen kommen, eine zentrale Lage für die gut vernetzte AUTO AG URI.



Für Nachtschwärmer besonders geeignet: Der Rufbus fährt Samstag und Sonntag bis 2 Uhr morgens.

Gute Ideen bestens umgesetzt

Tellbus

Die neueste Idee der AUTO AG URI ist ein durchschlagender Erfolg. Der Tellbus fährt seit September 2004 viermal täglich nach Luzern. Pro Tag fahren so rund 210 Personen von Altdorf nach Luzern und wieder zurück. Die Zahl der Passagiere ist seit dem Beginn um über 100 Prozent angestiegen.

Rufbus

Der Rufbus ist während der Woche von 20 bis 24 Uhr unterwegs. Am Samstag und Sonntag fährt der Bus bis 2 Uhr. Während der Bürozeiten ist der Rufbus unter der Nummer 041 870 10 88 buchbar. Abends, wenn der Bus bereits unterwegs ist, lautet die Nummer 079 762 62 62. Der Rufbus verbindet die folgenden Gemeinden: Altdorf, Bürglen, Seedorf und Attinghausen sowie einige Gebiete in Flüelen und Schattdorf.

Nachtbus

Im Jahr 2003 forderte das Urner Jugendparlament die Einführung eines Nachtbuses. Die AUTO AG URI war bereit, das Anliegen der Jugendlichen zu unterstützen und half ihnen bei der Sponsorsuche. Seit Februar 2004 ist der Nachtbus immer in der Nacht von Samstag auf Sonntag unterwegs. Rund 40 Jugendliche nützen das Angebot jeweils. 11 Gemeinden unterstützen den Nachtbus. Dank Sponsoren kann der Fahrpreis sehr tief gehalten werden.



Hansjörg Felber

Rechtsanwalt und Notar, Altdorf.
Präsident des Verwaltungsrats
der AUTO AG URI.

AUTO AG URI

Flüelerstrasse 6, CH-6460 Altdorf
Telefon +41 (0)41 870 10 88
Fax +41 (0)41 871 20 50
www.aagu.ch
E-Mail: mail@aagu.ch



Urs Haener

Betriebsleiter der AUTO AG URI, Altdorf.
Dipl. Betriebsleiter im Strassentransport
Dipl. Ing. FH